

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Findorff am 13. Mai 2014 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstraße 23a

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Nr.: XI/3/14

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst	Herr Oliver Otwiaska
Herr Christian Gloede	Herr Michael Pelster
Herr Ulf Jacob	Herr Peter Puls
Herr Wilfried Kanngießler	Herr Peter Reinkendorf
Herr August Kötter	Frau Anja Wohlers
Frau Heidi Locke	

Verhindert sind:

Herr Stefan Bendrien
Frau Hille Brünjes
Herr Bernd Dohrand

Gäste:

Frau Göhmann }
Herr Rein } senatorische Behörde für Soziales
Herr Tirrel }
Frau Becks - Arbeiter-Samariter-Bund
Frau Kley - Reisende Werkschule Scholen
Frau Seeber - Reisende Werkschule Scholen
Herr Krieg - Polizeirevier Walle
Herr Grote - Polizeistation Findorff
Herr Spiegel - panzlau design und medien gmbh
Herr Schmüser - Hansewasser Bremen

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einvernehmlich aus gegebenem Anlass verändert, genehmigt und lautet somit wie folgt:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/1/14 vom 06.02.2014**
- TOP 2: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) vom Jugendbeirat b) aus der Bevölkerung c) aus dem Beirat
- TOP 3: Flüchtlingsunterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**
dazu: Frau Diana Göhmann, Herr Bernd Rein und Herr Dieter Tirrel, Senatorin für Soziales
Frau Jutta Becks, Arbeiter-Samariter-Bund
Frau Friederice Kley und Frau Stephanie Seeber, Reisende Werkschule Scholen
- TOP 4 : Vorstellung Homepage**
dazu: Herr Florian Spiegel, panzlau design und medien gmbh
- TOP 5: Kanalsanierungsmaßnahme Findorffstraße**
dazu: Herr Arne Schmüser, Hansewasser Bremen
- TOP 6: Bekanntgabe der Vergabe von Globalmitteln**
- TOP 7: Aktuelle Berichte**

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/1/14 vom 06.02.2014

Das o.a. Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) vom Jugendbeirat

Das Ortsamt berichtet, dass der Jugendbeirat einen Satzungsworkshop durchgeführt habe und die Satzung bis auf Kleinigkeiten fertig sei. Nach der Verabschiedung werde diese dem Beirat bekanntgegeben. Daneben habe es einen ersten Wechsel im Jugendbeirat gegeben. Außerdem engagiere und beteilige sich der Jugendbeirat am Jugendzentrum in der Neustadt und bei einer Initiative der GesamtschülerInnen Vertretung (GSV).

b) aus der Bevölkerung

Es liegt nichts vor.

c) aus dem Beirat

Die Beiratssprecherin berichtet von einem Schreiben des Sozialressorts, dem entnommen wird, dass die Beiräte nicht mehr an den Planungskonferenzen zur Kindertagesbetreuung beteiligt werden sollen. Es wird sich dafür ausgesprochen, das Thema in der Fachausschusssitzung „Bildung, Kinder und Jugend“ in der kommenden Woche zu diskutieren.

TOP 3: Flüchtlingsunterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Frau Göhmann und Herr Rein berichten, dass aktuell jeden Monat 13-20 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Bremen ankommen, die vor allem aus westafrikanischen Ländern stammen. Für etwa 350.000 Euro könne das Polizeihaus in der Fürther Straße so umgebaut werden, dass dort im 1. und 2. Obergeschoss zehn von ihnen für mindestens zwei Jahre unterkommen könnten. Die Polizei verbleibe bei getrennten Eingängen im Erdgeschoss. Herr Grote teilt mit, dass die Polizei keine Bedenken habe und sich mit dem Sozialressort abstimmen werde. Herr Krieg weist darauf hin, dass Flüchtlinge aus Konfliktgebieten traumatische Erlebnisse mit Polizei und Militär haben könnten. Frau Becks informiert, dass traumatisierte Flüchtlinge nicht für diese Unterkunft vorgesehen seien. Sie wünsche sich, dass im ersten Halbjahr vor allem Deutschunterricht angeboten würde, damit die Integration leichter falle. Frau Kley und Frau Seeber stellen in einer Präsentation (Anlage 1) ihre Einrichtung und ihr Betreuungskonzept für die Jugendlichen vor.

Der Beirat spricht sich nach Aussprache einstimmig für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in den Räumlichkeiten der Polizeistation Findorff aus.

TOP 4 : Vorstellung Homepage

Herr Spiegel stellt die neuen Internetseiten unter www.findorff.de, die gemeinsam vom Beirat und den Findorffer Geschäftsleuten betrieben werden und die seit Anfang Mai online sind, vor. Es gibt einen Bereich des Beirats, wo unter anderem Einladungen und Sitzungsprotokolle zu finden sind, einen Bereich der Geschäftsleute, wo über deren Aktivitäten berichtet wird, und einen gemeinsamen Bereich, wo Termine und Veranstaltungen genannt werden. Kenntnisnahme.

TOP 5: Kanalsanierungsmaßnahme Findorffstraße

Herr Schmäuser berichtet von einem Riss im Kanal unter der Findorffstraße, der eine akute Gefährdung für die darüber liegenden Fahrwege bedeute. Mit einer Präsentation

(Anlage 2) beschreibt er die geplanten Maßnahmen. Bedenken gibt es von den Geschäftsleuten, die am 21.06.2014 ein Mittsommerfest planen und die Hemmstraße und Admiralstraße dafür sperren lassen möchten. Hansewasser und BSAG sagen zu, nach einer Lösung suchen zu wollen. Kenntnisnahme.

TOP 6: Bekanntgabe der Vergabe von Globalmitteln

Der Beirat spricht sich für folgende Vergabe der Globalmittel aus:

- Kleingartenverein „Flora“ e.V., Anschaffung Nist- und Bruthilfen für Fledermäuse und Vögel, 150,-- Euro: Einstimmig bewilligt im Rahmen einer Ausschusssitzung.
- Bürgerverein Findorff e.V., Durchführung des 3. Torfhafenfestes, 1.000,-- Euro: Einstimmig bewilligt im Rahmen einer Ausschusssitzung.
- Kulturzentrum Schlachthof e.V., „Theater von Anfang an“, 1.000,-- Euro: Einstimmig bewilligt im Rahmen einer Ausschusssitzung.
- Schulverein an der Vegesacker Straße, Unterstützung bei der Finanzierung der Reit-AG, beantragt: 750,-- Euro, einstimmig bewilligt: 350 Euro.
- Schulverein an der Vegesacker Straße, Kooperationsprojekt der Schule Vegesacker Straße und des Sportgartens, beantragt: 800,-- Euro, einstimmig bewilligt: 350 Euro.
- Reitclub Walle e.V., Förderung des Schulbetriebs – Anschaffungskosten für Sättel/Satteldecken für zwei Schulpferde, beantragt: 700,-- Euro, einstimmig bewilligt: 350 Euro.
- Schulverein Oberschule Findorff, Schülerprojekt „Trommeln mit afrikanischen Djemben“, 804,-- Euro: Einstimmig bewilligt.
- Schulverein Grundschule an der Admiralstraße, Projektwoche „Herkunft und Heimat, wo leben die Eltern und Großeltern unserer Schüler?“, 900,-- Euro: Einstimmig bewilligt.
- Kinder- und Familienzentrum Leipziger Straße, Flexible Bewegungsgeräte für Kinder im Alter von 1 – 10 Jahren, 2.142,00 Euro: Einstimmig bewilligt im Rahmen einer Ausschusssitzung.
- Kindertagesheim Martin-Luther-Gemeinde, Wasserpumpe mit Spieltisch im Kita-Hof mit Leitungswasseranschluss: beantragt: 6.647,34 Euro, einstimmig bewilligt: 5.000 Euro.
- Schulverein Grundschule an der Admiralstraße, Neubeschaffung von Büchern und anderen Medien: 630,-- Euro: Einstimmig bewilligt.
- Schulverein Augsburgener Straße, KUBAKI – Stadtteilprojekt Findorff 2014, beantragt: 10.000,-- Euro, mehrheitlich bewilligt: 6.500 Euro.
- Kulturzentrum Schlachthof e.V., 18. Endless Grind – Skateboard Session, 1.000,-- Euro: Einstimmig bewilligt
- Beirat, Jugendbeteiligung, 8.000,-- Euro: Einstimmig bewilligt im Rahmen einer Ausschusssitzung.
- Hanseatischer Hockeyclub e.V., Optimierung der Trainingsbedingungen der Kinder- und Jugendmannschaften, 11.190,-- Euro: Einstimmig abgelehnt im Rahmen einer Ausschusssitzung.
- Kirchengemeinde St.-Michaelis/St.-Stephani, Solidaritätskonzert, 130,-- Euro: Bereits einstimmig beschlossen.
- Martinsclub Bremen e.V., NAHBEI, Elektronischer Türöffner, beantragt: 2.721,35 Euro, einstimmig bewilligt: 2.000 Euro.

TOP 7: Aktuelle Berichte

Die Beiratssprecherin berichtet von der letzten Beirätekonferenz. Dort wurde die Finanzausstattung des Jugendanpassungskonzepts behandelt. Bis 2015 bleibt die Ausstattung gleich, ab 2016 soll neu geordnet werden. Weiter berichtet sie von Überlegungen zum Rederecht von Bürgerschaftsabgeordneten in Beiratssitzungen. Im Zweifel können diese ausgeschlossen werden. Auch über den Beschluss des OVG zum Wahlverfahren im Ortsamt Horn-Lehe wurde auf der Beirätekonferenz gesprochen.

Demnach war im eigenen Ortsamtsbereich alles ordnungsgemäß. Die Sprecherin berichtet weiter, dass es in der Richtlinie eine Regelungslücke im Bereich der Zusammenarbeit der Ressorts mit Beiräten und Ortsämtern gebe. Diese solle bei der nächsten Novellierung des Beirätegesetzes geschlossen werden. Zum Schluss kündigt sie an, das Thema Schulbibliotheken bei der nächsten Beirätekonferenz anzusprechen.

Herr Kötter berichtet vom Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte der Bürgerschaft. Dort wurde gesagt, dass jeder Beirat einmal pro Jahr eine Planungskonferenz durchführen solle. Da dies für einige Beiräte unmöglich sei, wurde vereinbart, dass es jeder Beirat handhaben könne, wie er es für richtig und sinnvoll erachte.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitzende:

Sprecherin:

Protokollant:

- U. Pala -

- H. Locke -

- B. Viohl –

Anlagen